

Wir unterhalten und erweitern ihre Infrastruktur

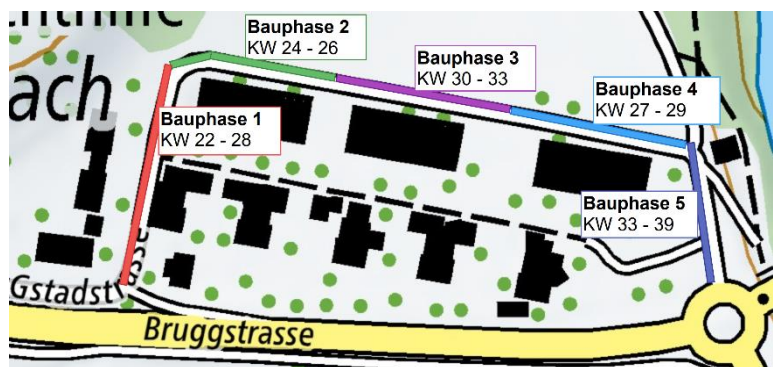


Sehr geehrte Damen und Herren

Sie zählen darauf, dass wir Sie mit Gütern wie Trinkwasser und Gas versorgen. Damit uns dies gelingt, unterhalten und erneuern wir unsere Netze.

Die Gas-Versorgungsleitungen in der Brugg- und Gstadstrasse stammen aus den 1960/70er Jahren. Sie haben ihre Nutzungsdauer erreicht und müssen erneuert werden.

In Koordination mit dem Sanierungsprojekt Bruggstrasse werden die Gasleitungen in die Gstadstrasse verlegt. Dadurch wird das bestehende Werkleitungssystem entflechtet und aufwändige Provisorien vermieden. Zudem werden Synergien genutzt: Die Wasserversorgung der Gemeinde Reinach verlegt auf einem Teilabschnitt eine neue Wasserleitung, wodurch ein Ringschluss entsteht, der die Versorgungssicherheit in Ihrem Quartier erhöht.



Der Bau erfolgt etappenweise entlang der Gstadstrasse (Abschnitt Hausnummer 19a/28a bis Kreisel). Einseitig wird ein Graben ausgehoben. Die Strasse bleibt auf der anderen Seite einspurig befahrbar. Im Baubereich werden temporär Parkplätze aufgehoben. Die Zufahrt zu den Grundstücken bleibt mit Einschränkungen (Stahlplatten) möglich.

Lärmemissionen lassen sich nicht vermeiden, wir setzen alles daran, diese auf ein Minimum zu reduzieren und die Arbeiten so schnell wie möglich auszuführen. Über Medienabschaltungen werden sie rechtzeitig informiert.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Der Projektverfasser im Auftrag der IWB und der Gemeinde bpm Waldmeier GmbH

	Projekt
Ersatz Gas Hoch- und Niederdruckleitung und Ringschluss Trinkwasserversorgung.	
	Ort
Gstadstrasse Reinach, Kreisel bis Nr. 28a	
	Zeitraum
Baustart: 26. Mai 2026 (nach Pfingsten) Abschluss der Arbeiten: September 2026	
	Ansprechpartner
BPM Waldmeier AG (Projektverfasser) Arber Vucetaj, Projektleiter arber.vucetaj@haldemannplaner.ch 058 611 49 16	
Albin Borer AG (Baumeister) Marco Borer, Bauführer info@albin-borer-ag.ch 061 789 90 10	
	Rückschnitt
Zur Vermeidung von Schäden bitten wir Sie Hecken und Bäume, die in die Fahrbahn oder den Gehweg ragen, gemäss Lichtraumprofil ca. 20 cm hinter die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.	
	Entsorgung
Die Bauunternehmung wird bei Bedarf die Kehrriechtsäcke, das Altpapier, sowie die Bio- und Grünabfälle der Liegenschaften im Baubereich an für die Entsorgungsfirmen zugängliche Orte bringen.	
	Verteiler
AnwohnerInnen, Gemeinde, TBA-BL, Post, Blaulichtorganisationen, Verkehrsicherheit & Entsorgungsfirmen der Gemeinde, beteiligte Werke & Unternehmer.	

April 2026